

Tätigkeitsbericht

## Deutsche Chirurgiestiftung

Bericht über die Erfüllung der Stiftungszwecke für das Jahr 2013

# Übersicht

<b>1</b>	<b>Aktivitäten der Deutschen Chirurgiestiftung in 2013 .....</b>	<b>3</b>
1.1	Kongress „Faszination Chirurgie“ .....	3
1.2	Fortbildungsveranstaltungen .....	4
1.3	Weitere Aktivitäten .....	4

# **1            Aktivitäten der Deutschen Chirurgiestiftung in 2013**

## **1.1            Kongress „Faszination Chirurgie“**

Die Deutsche Chirurgiestiftung hat am 20./21. September 2013 zum dritten Mal den Fachkongress „Faszination Chirurgie“ durchgeführt. Der Kongress verwirklicht den Satzungszweck der chirurgischen Weiterbildung und der Durchführung von Veranstaltungen bildenden Charakters (vgl. Satzung § 2 Abs. 2 (a)-(b)).

Im Rahmen der diesjährigen Tagung Faszination Chirurgie wurde erstmalig der Ruth Erwig Innovationspreis für besondere innovative chirurgische Leistungen in Höhe von 5000,- Euro verliehen. Gewürdigt wurde ein außergewöhnliches neues chirurgisches Verfahren der Milzresektion bei Kugelzellanämie. Preisträger ist Herr PD Dr. med. Gerhard Stöhr, Chefarzt der Abteilung Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie im Marienhospital Bottrop. Die Kugelzellanämie ist die häufigste vererbte hämolytische Anämie.

Bei dieser Erkrankung führt eine angeborene Formveränderung der Erythrozyten zu einer Blutarmut durch vermehrte Auflösung der roten Blutkörperchen in der Milz. Die chirurgische Standardtherapie ist die komplette Entfernung der Milz. Dies führt aber zu einem lebenslang bestehenden Immundefizit, das eine lebenslange Antibiotikaprophylaxe notwendig macht. Um diese folgenschwere Nebenwirkung zu minimieren, wurde ein standardisiertes, milzerhaltendes Operationsverfahren entwickelt. Das Problem des Nachwachsens der Milz nach dem Eingriff als auch der Blutung bei Eingriffen an einem äußerst stark durchbluteten Organ konnte bei gleichzeitigem Erhalt der Abwehrfunktion durch die OP-Technik von Herrn PD Dr. Stöhr (Near Total Splenectomy, NTS) effektiv gelöst werden. Herr PD Dr. Stöhr gestaltete dadurch maßgeblich die nationalen Therapie-richtlinien für die behandlungsbedürftigen Formen der hereditären Sphärozytose.

Die Durchführung der Abschlussstudie wird ebenfalls von der Deutschen Chirurgiestiftung mit 15.000 € unterstützt.

Im Anschluss an die Preisverleihung wurde aus aktuellem Anlass bei der Round Table Diskussion, die ebenfalls im Rahmen der Tagung Faszination Chirurgie stattfand, die Transplantationschirurgie behandelt – auch unter dem Gesichtspunkt: „Weniger Spenden bestrafen nur jene, die auf den Organwartelisten stehen“.

Teilnehmer der Diskussionrunde waren Prof. Körfer, Direktor des Herzzentrums Duisburg, Prof. Schmidt, Transplantationsbeauftragter Uni Münster, Dieter Kemmerling, Unternehmer und Organspende-Aktivist, und Prof. Schmid, Direktor des Institut für Pathologie und Neuropathologie Uni Essen. Ursel Sieber, Medizinjournalistin, moderierte den regen Austausch aller Teilnehmer.

## **1.2 Fortbildungsveranstaltungen**

Die Deutsche Chirurgiestiftung hat im Sinne Ihres Satzungszwecks ein Fortbildungsprogramms in Form von Workshops und Seminaren geplant. Die weitere Entwicklung hat die Deutsche Chirurgiestiftung Anfang 2013 bewogen, das Segment Fortbildungsveranstaltungen zunächst nicht weiter in dieser Form zu verfolgen. Das Mietobjekt wurde daher zum Mai 2013 an die MIB GmbH abgetreten, die auch die Aus und Umbaukosten sowie die Büro- und Geschäftsausstattung übernommen und der Deutschen Chirurgiestiftung den Neuwert erstattet hat.

## **1.3 Weitere Aktivitäten**

- Weiterer Auf- und Ausbau einer Online-Plattform in Form eines Online-Repetitorium für Studenten.

- Fortführung des Aufbaus von „Neue-Wege-zur-Uni“, ein Blended Learning- Schülerstudiums.
- Aufbau eines neuen Ausbildungskonzeptes für den Bereich der Visceral- und Thoraxchirurgie - operative Ausbildung an Körperspendern, Probekurse erfolgten sowohl im Anatomischen Institut der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und im Anatomischen Institut der Semmelweis-Universität in Ungarn. Dieses Konzept wurde in 2014 von dem Berufsverband Deutscher Chirurgen in das Aus- und Fortbildungsangebot übernommen.